



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXXIV. Markgraf Jobst's gerichtliche Entscheidung in Sachen der Altstadt Brandenburg wider den Schulzen Rauch, vom 1. Febr. 1399.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

unser liben Getrewen; dorumb haben wir in gegunft und gunnen in eine Lantwere czu machen und daruff nach unserm Rate und Geheisse czu bawen, was wir und sie erkennen das uns und den Landen und in denselben nutzlich sey und fromlich. Dortzu wir in mit wolbedachtem Mute, rechten Wissen von furilichen unsern Gnaden gegeben haben und geben mit Crafft dieses Brives die Dorffstat czu der Juresgrabene mit allem Nutzen und Czugehorungen, die von alder darczu gehort haben, das sie die furbafs ine haben und haben fullen, und dieselbe Lantwere davon halden und noch unserm und irem Rate von Jare czu Jare bessern und bawen fullen, usfgenomen unser Gerichte und Hoffdienst, die wir uns gehalden haben; dieselbe Dorffstat sie auch ewiglich haben und halden fullen von uns, unsern Erben und Nochkomen, Margraven czu Brandenburg, an allerley Hindernisse, domitte czu tun und tzu halden, als vorgeschriben steet. Ouch fullen sie dasselbe Dorff, als verre sie ymmer konen oder mogen, ynwendig der Lantwere bawen, wenne sich das geboret, das man das gebawen oder widerofbrenge moge. Mit Urkunt dieses Brives, vorfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben czu Brandenburg, noch Cristes Geburt dritzenhundert Jar dornoch in dem achten und newenczigsten Jare, des nechten Sundages noch funt Matheus Tage, des heiligen Czwelboten.

Nach dem Original.

**CXXIII.** Des Markgrafen Jobst Lehnserneuerung über das Schulzenamt in der Neustadt Brandenburg für Claus Rauch und dessen Söhne, vom 18. Jan. 1399.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraff etc. bekennen etc., das wir haben angesehen behagliche Dinste der Erbern, Claws Rauchs, und seiner Sone Claws und Hansens, unser liben Getrewen, die sie uns getan haben und tun fullen in kunfftigen Tzeiten, haben wir mit wolbedachtem Mute und von rechter Wissen dem vorgenanten Claws und seinen Sonen mit gesampter Hant das Schultamt der neuen Stat zu Brandenburg mit allen Gutern und mit allem Nutzen und Tzugehorungen, zu richten in der State, als das der vorgenante Claws vormals besessen hat, zu eynem rechten Lehengute vorlihen und gegeben, vorleihen vnd geben mit Crafft dis Brives dasselbe Schultamt fridlichen und frilichen zu besitzen, als von eynem Marggraven zu Brandenburg, doch unschedlichen unserm obersten Gerichte, das wir uns usnemen und behalden. Mit Urkunt ditz Brives, verfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben zu Berlyn nach Christs Gehurt dretzenhundert Jare und dornach in dem newn und newntzigsten Jaren, des nechten Sontages vor sand Fabiani und Sebastiani Tage.

De mandato domini marchionis Hinko notarius.

Nach dem Original.

**CXXIV.** Markgraf Jobst's gerichtliche Entscheidung in Sachen der Altstadt Brandenburg wider den Schulzen Rauch, vom 1. Febr. 1399.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd zu Merhern, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Marggraf vnd Her zu Merhern bekennen vnd tun kunt offent-

ſicken mit diſſem briue das wir die Burger der Alden Stat zu Brandenburg vnſer liwen getriwen mit Rowche dem Schulten dofelbſt mit enander vmb alle Czweitracht, die zwifchen In gewest iſt vorrichtet haben vnd voreynet als hernach ſteet geſchriben. Czum erſten ſprechen wir, das Rowch der Alden Stad zu Brandenburg vor wache vnd geſchos tun ſal als In angehört, vnd ſal In och vier ſchok geben vor Burgerſchaft vnde dinſte, das er beſeſſen hat, vnd mag denn der egenante Rowch ſein gut vſgeben, weme er wil, vnd ſal och der egenanten Rowch noch ſeine Sone der burger vs der Alden Stat zu Brandenburg, ob er mit ymandt zu ſchaffen hette, nicht anteidigen, wenn vor dem Gerichte In der Alden Stat zu Brandenburg. Mit vrkunt des briues verſigelt mit vnſerm ange-druckten Inſigel. Geben zu Berlyn, des Nehſten Sundages nach Sand Paulstage Conuerſionis domini etc. LXXXXIX.

Nach dem Original.

### CXXV. Anordnung des Gottesdienſtes in der Marienkirche auf dem Berge bei Brandenburg.

Primo die nativitatis Chriſti fermo ad miſſam tantum; item purificationis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item annunciationis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item ſequenti die Paſce ad miſſam fermo tantum; item die beati Gregorii ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item Philippi et Jacobi ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; in vigilia aſcenſionis ad miſſam fermo tantum; item vigilia pentecoſtes et tota die pentecoſtes fiat fermo quandocunque et quotiescunque placet; item die cripte in monte, hoc eſt ſequenti die poſt diem pentecoſtes, ad miſſam fermo tantum.

Item feria quarta in pentecoſte, quia tunc domini noſtri proceſſionem faciunt in monte, ad miſſam fermo tantum; item Margarete virginis ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item die diuſionis apoſtolorum ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; Marie Magdalene ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo; item Anne matris Marie virginis ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Laurentii ad primas vespervas fermo, ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item aſſumptionis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Barthomei ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item octava aſſumptionis Marie ad miſſam fermo tantum; in vigilia et tota die nativitatis Marie fiet fermo quandocunque et quotiescunque placet, et ſequenti die nativitatis Marie ad miſſam fermo et ad vespervas fermo.

Item prima die dominica poſt diem nativitatis Marie eſt dedicatio capelle in monte: ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item vigilia et tota die beati Mathei et tota die beatorum Mauriti et ſociorum ejus fiet fermo, quandocunque et quotiescunque placet; item vigilia et tota die beati Michaelis fiet fermo, quandocunque et quotiescunque placet; item beati Martini ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beate Elifabet ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo tantum; item conceptionis Marie ad primas vespervas fermo et ad miſſam fermo et ad ſecundas vespervas fermo; item beati Jodoci ad miſſam fermo tantum; item omnibus et ſingulis feriis ſextis in adventu domini fermo; item omnibus et ſingulis feriis ſextis in jejuniis et per totum jejunium fermo.